



HSBC Strategie Substanz

Jahresbericht zum 30.04.2024

Ihre Partner	3
Tätigkeitsbericht	4
Vermögensübersicht	7
Vermögensaufstellung	8
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	10
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	
HSBC Strategie Substanz AD	11
HSBC Strategie Substanz ZD	12
Entwicklungsrechnung	
HSBC Strategie Substanz AD	13
HSBC Strategie Substanz ZD	14
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	
HSBC Strategie Substanz AD	15
HSBC Strategie Substanz ZD	16
Verwendungsrechnung	
HSBC Strategie Substanz AD	17
HSBC Strategie Substanz ZD	18
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	19
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	24

Kapitalverwaltungsgesellschaft	Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf E-Mail: info@inka-kag.de Internet: www.inka-kag.de	Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 5.000 TEUR Haftendes Eigenkapital: 59.000.000,00 EUR (Stand: 31.12.2023)
Aufsichtsrat	Marius Nolte (Vorsitzender) Head of Markets & Securities Services HSBC Continental Europe S.A., Germany Gina Slotosch-Salamone Global Chief Operating Officer (COO) Securities Services HSBC Bank plc, London Professor Dr. Monika Barbara Gehde-Trapp Inhaberin des Lehrstuhls für Financial Institutions an der Eberhard Karls Universität Tübingen	
Geschäftsführer	Sabine Sander Urs Walbrecht Dr. Thorsten Warmt	
Gesellschafter	HSBC Trinkaus & Burkhardt Gesellschaft für Bankbeteiligungen mbH, Düsseldorf	
Verwahrstelle	HSBC Continental Europe S.A., Germany, Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf, Zweigniederlassung der HSBC Continental Europe S.A. mit Sitz: 38, Avenue Kléber, 75116 Paris, Frankreich Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 6.326.776.961,00 Euro modifiziert verfügbare haftende Eigenmittel: 12.304.623.397,00 Euro (Stand: 31.12.2023)	
Wirtschaftsprüfer	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Georg-Glock-Straße 22, 40474 Düsseldorf	
Fondsmanager	HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf	
Anlageausschuss	Dr. Axel Cron (Vorsitzender) Geschäftsführer der HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Düsseldorf Karsten Tripp Chief Strategist Private Banking, HSBC Continental Europe S.A., Germany, Düsseldorf	
Sonstige Angaben	WKN: A1C0TA WKN: A2DHSB	ISIN: DE000A1C0TA1 ISIN: DE000A2DHSB3 HSBC Strategie Substanz AD HSBC Strategie Substanz ZD

Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds HSBC Strategie Substanz für das Geschäftsjahr vom 01. Mai 2023 bis zum 30. April 2024 vor.

Das Portfoliomanagement des Fonds ist von der Kapitalverwaltungsgesellschaft an die HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Düsseldorf ausgelagert.

Das Anlageziel des HSBC Strategie Substanz ("Fonds") besteht darin, im Laufe der Zeit Kapitalwachstum und Erträge zu erzielen. Der Fonds orientiert sich an einem Vergleichsmaßstab, der sich aus 30 % Bloomberg Global Aggregate Index (TR EUR Hedged) und 70 % Bloomberg Euro Aggregate Index (TR EUR Unhedged) zusammensetzt. Der Fonds investiert global in verzinsliche Wertpapiere, z.B. Staatsan-

leihen, Covered Bonds, Unternehmensanleihen, High-Yield-Anleihen und Anleihen aus den Emerging Markets. Daneben kann der Fonds in Wandelanleihen, Geldmarktinstrumente, Deep-Discountzertifikate oder Derivate investieren. Das Fondsmanagement kann bei der Umsetzung sowohl auf einzelne Anleihen als auch andere Sondervermögen oder ETFs zurückgreifen. Eine direkte Investition in Aktien ist nicht zulässig. Der Fonds kann auch Derivategeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern, höhere Wertzuwächse zu erzielen oder um auf steigende oder fallende Kurse zu spekulieren. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert nicht notwendig 1:1 - von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Die Mandatsstruktur zum Berichtsstichtag stellt sich wie folgt dar:

	Fondsvermögen	Anteile	Anteilwert
HSBC Strategie Substanz	36.632.356,21		
HSBC Strategie Substanz AD	35.971.793,68	806.948,00	44,58
HSBC Strategie Substanz ZD	660.562,53	7.000,00	94,37

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Forderungen	17.384,40	0,05 %
Bankguthaben	1.070.731,23	2,92 %
Zielfondsanteile	35.602.886,32	97,19 %
Verbindlichkeiten	-58.645,74	-0,16 %
Summe	36.632.356,21	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
HSBC Gl.Fd.-Gl.Corp.B.I. 'ZCH'	16,70 %
HSBC Rendite Subst. 'ZD'	14,31 %
HSBC Gl.Fd.-Gl.Gov.B.I. 'ZCH'	11,77 %
HSBC Euro Cred.Non-Fin.B. 'ZD'	10,49 %
Xtr.II Euroz.Gov.Bd. '1D'	10,21 %

Im Jahr 2023 passte für viele Beobachter die Wirklichkeit in Politik und Wirtschaft nicht zu den Entwicklungen an den Kapitalmärkten. Gewalt und Vertreibung, eine Bankenkrise im Frühjahr, hohe Inflation und schwaches Wachstum dominierten die Schlagzeilen. Doch nach dem ungewöhnlich schlechten Anlagejahr 2022 war die Zeit reif für eine deutliche Gegenbewegung, wenn auch vielfach allein auf Hoffnung gegründet. Nur vereinzelt ermutigten konkrete Wirtschaftsdaten. So bewegten sich die Inflationsraten in den Industrieländern zwar über das ganze Jahr hinweg deutlich oberhalb der Zielwerte der jeweiligen Notenbanken.

Der Trend zeigte aber überall kontinuierlich in die richtige Richtung. Damit wuchsen Hoffnungen auf ein Ende der massivsten Zinserhöhungen seit Jahrzehnten; rechtzeitig vor dem Jahreswechsel bestätigten führende Notenbanker diese Perspektive. Angesichts weiterhin niedriger Arbeitslosigkeit drehten in allen großen Volkswirtschaften auch die Reallöhne 2023 wieder ins Plus. China hingegen litt weiterhin unter einer ausgeprägten Schwäche seines Immobiliensektors; dafür sorgte die geringe wirtschaftliche Dynamik dort für hohe Preisstabilität. Die Kapitalmärkte wählten sich 2023 mit Künstlicher Intelligenz einen besonderen Favoriten. Die Wahl führte zu steilen Kursanstiegen ausgerechnet bei einigen der ohnehin höchst kapitalisierten Unternehmen der Welt, überwiegend in den USA. Sie zogen die breiten Indizes kräftig ins Plus. Wer auf andere Unternehmen und Branchen gesetzt hatte, wurde jedoch oft enttäuscht. Das galt etwa für die zuvor favorisierten Dividendenaktien. Ebenso schnitten weniger hoch kapitalisierte Aktien sowie die meisten Emerging Markets schwach ab. Die Stagnation der Unternehmensgewinne auf breiter Front lastete dabei auf den Kursen. Am Anleihemarkt kamen angesichts der hohen Inflation besonders langlaufende Papiere vorübergehend stark unter Druck. In der Jahresabrechnung war aber meist wenigstens der Kupon zu verdienen. Gold entwickelte sich im Vergleich deutlich besser. Das Management hielt im Rahmen des Risikomanagements angesichts ausgeprägter Unsicherheiten an einer defensiven Positionierung fest.

Im Oktober 2023 wurde zwecks Verlängerung der Duration der iShares US-Treasury 1-3yr ETF verkauft und dafür der xtrackers Eurozone Government ETF aufgestockt. Im April wurde aufgrund der deutlich geringer gewordenen Spreads der Anteil von High-Yield-Anleihen reduziert, zugunsten von Staatsanleihen.

Die Anteilklasse HSBC Strategie Substanz AD konnte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 3,15 % erzielen. Im gleichen Zeitraum erzielte die Benchmark eine Performance von 2,23 %.

Die Anteilklasse HSBC Strategie Substanz ZD konnte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 3,38 % erzielen. Im gleichen Zeitraum erzielte die Benchmark eine Performance von 2,23 %.

Der Anteil der Discountzertifikate konnte im Berichtszeitraum sehr positiv zur Gesamtentwicklung beitragen.

Die durchschnittliche Volatilität der Anteilklasse HSBC Strategie Substanz AD lag im Geschäftsjahr bei 2,96 %. Im gleichen Zeitraum lag die Volatilität der Benchmark bei 4,83 %.

Die durchschnittliche Volatilität der Anteilklasse HSBC Strategie Substanz ZD lag im Geschäftsjahr bei 2,96 %. Im gleichen Zeitraum lag die Volatilität der Benchmark bei 4,83 %.

Im Berichtszeitraum wurde für die Anteilklasse HSBC Strategie Substanz AD in Höhe von -473.919,31 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 6.747,13 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 480.666,44 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Investmentanteile und Devisenerfolg Fremdwährungskonten zurückzuführen.

Im Berichtszeitraum wurde für die Anteilklasse HSBC Strategie Substanz ZD in Höhe von -8.698,64 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 123,75 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 8.822,39 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Investmentanteile und Devisenerfolg Fremdwährungskonten zurückzuführen.

Die im Folgenden dargestellten Faktoren beeinflussen die Wertentwicklung des Sondervermögens und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i.Z.m. makroökonomischen Rahmenbedingungen.

Verzinsliche Wertpapiere sind einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Eine Erhöhung des allgemeinen Zinsniveaus führt zu Kursverlusten, umgekehrt steigen Anleihen im

Wert, wenn das allgemeine Zinsniveau sinkt. Dieser Effekt ist umso ausgeprägter, je länger die Laufzeit einer Anleihe ist.

Anleihen unterliegen darüber hinaus dem Bonitäts- bzw. Adressenausfallrisiko. Adressenausfallrisiken beschreiben das Risiko, dass durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten Verluste für den Fonds entstehen können. Es wird versucht, dieses Risiko durch umfangreiche Marktanalysen und Selektionsverfahren gering zu halten.

Durch die Investition in Fremdwährungen unterliegt der Fonds Währungsrisiken, da Fremdwährungspositionen in ihrer jeweiligen Währung bewertet werden*. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Referenzwährung (Euro), so reduziert sich der Wert des Fonds. Wechselkurse unterliegen dem Einfluss verschiedener Umstände, wie z.B. volkswirtschaftliche Faktoren, Spekulationen von Marktteilnehmern und Eingriffe von Zentralbanken und anderen Regierungsstellen. Änderungen der Wechselkurse können den Wert des Fonds mindern. Weitere Währungsrisiken entstehen auch dadurch, dass der Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus Währungsanlagen in der jeweiligen Währung erhält.

Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den OGAW erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie gegebenenfalls erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt.

Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu veräußern, indem sie diese Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.

* Die tatsächliche Währungsallokation kann von diesem Wert abweichen und hängt maßgeblich von der Währungszusammensetzung der Zielfonds und ETFs ab, die sich gegebenenfalls im Fonds befinden.

Sofern Vermögenswerte eines Fonds in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält der Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Fonds.

Ausblick

Die Inflation fällt in den USA und in der Eurozone weiter Richtung Zielmarken. Aufgrund der Resilienz der Konjunktur, steigenden Löhnen und Unsicherheiten in den Lieferketten dürften die Notenbanken vorerst aber zurückhaltend mit ersten Zinssenkungen sein. Die straffen finanziellen Rahmenbedingungen sind ein Risiko für das „soft landing“, insbesondere, falls die Arbeitsmärkte schwächeln sollten. Die Eurozone stagniert de facto seit mehreren Quartalen. Zahlreiche EM-Länder wachsen derzeit nur verhalten, aber einige profitieren von strukturellen und zyklischen Treibern, wie z.B. Indien und Mexiko.

Die Fed hat die Hoffnung auf schnelle Zinssenkungen gedämpft, ebenso wie die EZB und die BoE. Wir denken aber, dass aufgrund der Disinflation im zweiten Quartal die ersten Zinssenkungen kommen werden. Die Fiskalpolitik dürfte etwas restriktiver werden, ohne jedoch mit der harschen Austeritätspolitik der 2010er-Jahre vergleichbar zu sein. Die Notenbanken aus den EM führen den Zinssenkungszyklus an. China dürfte darüber hinaus die fiskalischen Impulse erhöhen. Zudem ermöglichen Zinssenkungen der Fed es der PBoC, die Geldpolitik weiter zu lockern.

Das Management bevorzugt eine defensive Positionierung und erwartet aufgrund der konjunkturellen Risiken und der Disinflation eher Chancen bei Staats- und Unternehmensanleihen. Höhere Renditen und die gestiegene Laufzeitenprämie sind positiv. Eine auf Qualität basierende selektive Strategie bietet nun ein attraktives Chance-Risiko-Profil. Das Management favorisiert weiterhin Qualitätswerte und agiert sehr selektiv. Mit manchen Investment Grade-Anleihen dürften sich aktienähnliche Renditen erzielen lassen.

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren (z.B. Russland-Ukraine-Krieg, Corona-Pandemie, Inflation, Lieferkettenstörungen) und damit Auswirkungen auf die Entwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, lag bei 73,91 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf ein Transaktionsvolumen von insgesamt 5.083.506,66 Euro.

Weitere Erklärung gemäß Offenlegungs-Verordnung

Gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (sog. Offenlegungs-Verordnung) im Zusammenhang mit Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (sog. Taxonomie-Verordnung) gilt für dieses Sondervermögen das Folgende:

„Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.“

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	36.691.001,95	100,16
1. Aktien	0,00	0,00
2. Anleihen	0,00	0,00
3. Derivate	0,00	0,00
4. Forderungen	17.384,40	0,05
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	1.070.731,23	2,92
7. Sonstige Vermögensgegenstände	35.602.886,32	97,19
Zielfondsanteile	35.602.886,32	97,19
Indexfonds	20.257.750,60	55,30
Rentenfonds	10.102.635,72	27,58
Gemischte Fonds	5.242.500,00	14,31
II. Verbindlichkeiten	-58.645,74	-0,16
Sonstige Verbindlichkeiten	-58.645,74	-0,16
III. Fondsvermögen	36.632.356,21	100,00*)

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.04.2024	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Investmentanteile								35.602.886,32	97,19
KVG-eigene Investmentanteile									
Euro								10.781.540,00	29,43
HSBC Euro Cred.Non-Fin.B. 'ZD'	DE000A2QK8L1		ANT	85.000	10.000	5.000 EUR	45,200	3.842.000,00	10,49
HSBC Euro Cred.Sub.Bd. 'ZD'	DE000A2QK8K3		ANT	36.000	-	8.000 EUR	47,140	1.697.040,00	4,63
HSBC Rendite Subst. 'ZD'	DE000A2DXMC1		ANT	50.000	-	5.000 EUR	104,850	5.242.500,00	14,31
Gruppeneigene Investmentanteile								13.608.645,00	37,15
Euro									
HSBC GIF-Asia Bd. 'ZDH'	LU1732775397		ANT	270.000	-	10.000 EUR	7,819	2.111.130,00	5,76
HSBC Gl.Fd.-Gl.Corp.B.I. 'ZCH'	IE00BGMG1V57		ANT	670.000	-	40.000 EUR	9,133	6.119.110,00	16,70
HSBC Gl.Fd.-Gl.Gov.B.I. 'ZCH'	IE00BGMG1W64		ANT	500.000	120.000	- EUR	8,620	4.309.900,00	11,77
HSBC Gl.I-Gl.HY Bd.'ZQ1H EUR'	LU1135521075		ANT	145.000	-	45.000 EUR	7,369	1.068.505,00	2,92
US-Dollar								3.850.551,32	10,51
HSBC G.F.-CN Gov.Loc.B.I. 'ZQ'	IE00BHZHFR61		ANT	110.000	-	10.000 USD	10,477	1.077.840,54	2,94
HSBC GIF-Gl.Em.M.ESG Nam. 'ZD'	LU0996084801		ANT	200.000	-	25.000 USD	7,399	1.383.960,72	3,78
HSBC Gl.F-Gl.Em.M.G.Bd.I. 'ZQ'	IE00BHZHFG56		ANT	185.000	-	25.000 USD	8,027	1.388.750,06	3,79
Gruppenfremde Investmentanteile								7.362.150,00	20,10
Euro									
iSharesIII-EURO CORP.BD.	IE00B4L5ZG21		ANT	34.000	7.500	2.500 EUR	106,550	3.622.700,00	9,89
Xtr.II Euroz.Gov.Bd. '1D'	LU0643975591		ANT	22.000	12.000	- EUR	169,975	3.739.450,00	10,21
Summe Wertpapiervermögen								35.602.886,32	97,19
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								1.070.731,23	2,92
Bankguthaben								1.070.731,23	2,92
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle									
HSBC Continental Europe S.A., Germany			EUR	809.153,75		%	100,000	809.153,75	2,21
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
HSBC Continental Europe S.A., Germany			USD	279.691,72		%	100,000	261.577,48	0,71
Sonstige Vermögensgegenstände								17.384,40	0,05
Ausschüttungsansprüche			EUR	17.384,38				17.384,38	0,05
Forderungen aus schwebenden Geschäften			EUR	0,02				0,02	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten								-58.645,74	-0,16
Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften			EUR	-1.292,83				-1.292,83	0,00
Kostenabgrenzungen			EUR	-57.352,91				-57.352,91	-0,16
Fondsvermögen							EUR	36.632.356,21	100,00*

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

HSBC Strategie Substanz AD

ISIN	DE000A1C0TA1
Fondsvermögen (EUR)	35.971.793,68
Anteilwert (EUR)	44,58
Umlaufende Anteile (STK)	806.948,00

HSBC Strategie Substanz ZD

ISIN	DE000A2DHSB3
Fondsvermögen (EUR)	660.562,53
Anteilwert (EUR)	94,37
Umlaufende Anteile (STK)	7.000,00

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.04.2024 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.04.2024

US-Dollar	(USD)	1,06925 = 1 (EUR)
-----------	-------	-------------------

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Investmentanteile				
Gruppeneigene Investmentanteile				
Euro				
HSBC GIF-Euro HY Bd. 'ZQ1'	LU2103225152	ANT	-	140.000
Gruppenfremde Investmentanteile				
Euro				
iShs DL Treas.Bd 1-3yr U.	IE00BDFK1573	ANT	-	300.000

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

HSBC Strategie Substanz AD

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	806.948,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	49.624,01
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	599.962,14
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	53,16
Summe der Erträge	649.639,31
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00
2. Verwaltungsvergütung	-248.762,05
3. Verwahrstellenvergütung	-28.676,97
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-9.844,09
5. Sonstige Aufwendungen	-133,47
Summe der Aufwendungen	-287.416,58
III. Ordentlicher Nettoertrag	362.222,73
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	6.747,13
2. Realisierte Verluste	-480.666,44
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-473.919,31
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-111.696,58
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	126.540,78
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	1.084.821,15
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.211.361,93
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.099.665,35

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

HSBC Strategie Substanz ZD

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	7.000,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	910,61
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	11.009,16
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	0,98
Summe der Erträge	11.920,75
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00
2. Verwaltungsvergütung	-522,79
3. Verwahrstellenvergütung	-527,08
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-2.670,41
5. Sonstige Aufwendungen	-2,45
Summe der Aufwendungen	-3.722,73
III. Ordentlicher Nettoertrag	8.198,02
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	123,75
2. Realisierte Verluste	-8.822,39
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-8.698,64
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-500,62
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	2.321,06
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	19.772,83
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	22.093,89
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	21.593,27

Entwicklungsrechnung

HSBC Strategie Substanz AD

	EUR
	insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres	36.442.894,06
1. Ausschüttung für das Vorjahr	0,00
2. Zwischenausschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-1.580.717,37
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	1.763.368,02
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-3.344.085,39
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	9.951,64
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.099.665,35
davon nicht realisierte Gewinne	126.540,78
davon nicht realisierte Verluste	1.084.821,15
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres	35.971.793,68

Entwicklungsrechnung

HSBC Strategie Substanz ZD

		EUR
		insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres		639.649,26
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-680,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		0,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	0,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	0,00	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		0,00
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		21.593,27
davon nicht realisierte Gewinne	2.321,06	
davon nicht realisierte Verluste	19.772,83	
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres		660.562,53

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

HSBC Strategie Substanz AD

	30.04.2021	30.04.2022	30.04.2023	30.04.2024
Vermögen in Tsd. EUR	52.069	46.456	36.443	35.972
Anteilwert in EUR	47,77	44,73	43,22	44,58

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

HSBC Strategie Substanz ZD

	30.04.2021	30.04.2022	30.04.2023	30.04.2024
Vermögen in Tsd. EUR	1.186	1.117	640	661
Anteilwert in EUR	100,54	94,69	91,38	94,37

Verwendungsrechnung

HSBC Strategie Substanz AD

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	806.948,00		
I. Für die Ausschüttung verfügbar		0,00	0,00
1. Vortrag aus dem Vorjahr		0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-111.696,58	-0,14
3. Zuführung aus dem Sondervermögen *)		111.696,58	0,14
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		0,00	0,00
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung		0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung		0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung		0,00	0,00
2. Endausschüttung		0,00	0,00

*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Gesamtausschüttung das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres und den Vortrag aus dem Vorjahr übersteigt.

Verwendungsrechnung

HSBC Strategie Substanz ZD

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	7.000,00		
I. Für die Ausschüttung verfügbar		0,00	0,00
1. Vortrag aus dem Vorjahr		0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-500,62	-0,07
3. Zuführung aus dem Sondervermögen *)		500,62	0,07
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		0,00	0,00
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung		0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung		0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung		0,00	0,00
2. Endausschüttung		0,00	0,00

*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Gesamtausschüttung das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres und den Vortrag aus dem Vorjahr übersteigt.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach Derivateverordnung

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	97,19 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	0,00 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-2,26 %
größter potenzieller Risikobetrag	-5,51 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-4,17 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte **0,97**

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
Bloomberg EuroAgg Index (EUR Unhedged)	70,00 %
Bloomberg GlobalAgg Index (EUR Hedged)	30,00 %

Sonstige Angaben

HSBC Strategie Substanz AD

ISIN	DE000A1COTA1
Fondsvermögen (EUR)	35.971.793,68
Anteilwert (EUR)	44,58
Umlaufende Anteile (STK)	806.948,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00%, derzeit 3,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 0,70%, derzeit 0,70%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Ausschüttung

HSBC Strategie Substanz ZD

ISIN	DE000A2DHSB3
Fondsvermögen (EUR)	660.562,53
Anteilwert (EUR)	94,37
Umlaufende Anteile (STK)	7.000,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00%, derzeit 3,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 0,70%, derzeit 0,08%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die Bildung von weiteren Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft. Die Rechte der Anleger, die Anteile aus bestehenden Anteilklassen erworben haben, bleiben bei der Bildung neuer Anteilklassen unberührt.

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV).

Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV).

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichtäglich).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile:

Investmentanteile	Verwaltungsvergütung ¹⁾
HSBC Euro Cred.Non-Fin.B. 'ZD' ²⁾	0,05000 % p.a.
HSBC Euro Cred.Sub.Bd. 'ZD' ²⁾	0,05000 % p.a.
HSBC G.F.-CN Gov.Loc.B.I. 'ZQ'	0,05000 % p.a.
HSBC GIF-Asia Bd. 'ZDH'	0,00000 % p.a.
HSBC GIF-Euro HY Bd. 'ZQ1'	0,00000 % p.a.
HSBC GIF-Gl.Em.M.ESG Nam. 'ZD'	0,18100 % p.a.
HSBC Gl.Fd.-Gl.Corp.B.I. 'ZCH'	0,05000 % p.a.
HSBC Gl.Fd.-Gl.Gov.B.I. 'ZCH'	0,05000 % p.a.
HSBC Gl.F-Gl.Em.M.G.Bd.I. 'ZQ'	0,07000 % p.a.
HSBC Gl.I-Gl.HY Bd.'ZQ1H EUR'	0,14000 % p.a.
HSBC Rendite Subst. 'ZD' ²⁾	0,05000 % p.a.
iSharesIII-EURO CORPBD.	0,20000 % p.a.
iShs DL Treas.Bd 1-3yr U.	0,10000 % p.a.
Xtr.II Euroz.Gov.Bd. '1D'	0,01000 % p.a.

¹⁾ Von anderen Kapitalverwaltungsgegesellschaften bzw. ausländischen Investmentgesellschaften berechnete Verwaltungsvergütung.

²⁾ Bestände an Sondervermögen der Kapitalverwaltungsgesellschaft, für die Verwaltungsvergütungen in Rechnung gestellt werden, werden bei der Berechnung der Verwaltungsvergütung des berichtenden Sondervermögens nicht berücksichtigt.

Bei den Angaben zu Verwaltungsvergütungen handelt es sich um den von den Gesellschaften maximal belasteten Prozentsatz.
Quelle: WM Datenservice oder andere öffentlich verfügbare Quellen

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge gezahlt.
Im Berichtszeitraum wurden keine Rücknahmeabschläge gezahlt.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Transaktionskosten

EUR

873,41

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

HSBC Strategie Substanz AD

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten)

0,91 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

HSBC Strategie Substanz ZD

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten)

0,67 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

HSBC Strategie Substanz AD

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-48.205,95
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-200.556,10
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Gebühren WM-Datenservice	EUR	-133,46
--------------------------	-----	---------

HSBC Strategie Substanz ZD

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-522,79
Basisvergütung Asset Manager	EUR	0,00
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Gebühren WM-Datenservice	EUR	-2,45
--------------------------	-----	-------

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2023 betreffend das Geschäftsjahr 2023.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 gezahlten Vergütungen beträgt 31,0 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 297 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2023 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hiervon entfallen 28,7 Mio. EUR auf feste und 2,3 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezahlt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 1,4 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“) betrug 3,0 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 3,0 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 20,8 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigen Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zugeteilt. Die Ausführungen zur variablen Vergütungskomponente finden ausschließlich bei den Geschäftsleitern der Gesellschaft Anwendung.

Der im Performance Jahr 2023 für die Vergütungspolitik der Gesellschaft zuständige Vergütungskontrollausschuss stellte die Einhaltung der oben genannten Anforderungen sicher und es ergab sich im Rahmen der Überprüfung kein Änderungsbedarf.

Ab dem Performance Jahr 2024 hält die HSBC-Gruppe, die den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungsstrukturen ein. Die Gesellschaft ist als eine 100%-ige Tochtergesellschaft ein Bestandteil der HSBC Gruppe. Der den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungskontrollausschuss der Gesellschaft wird durch den Aufsichtsrat der HSBC INKA übernommen. Dieser prüft und überwacht die Vergütungspolitik der Gesellschaft unter Beachtung der oben genannten Anforderungen.

Angaben zur Vergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Die Auslagerungsunternehmen haben folgende Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt:

HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten Mitarbeitervergütung (EUR)	18.555.000,00
davon feste Vergütung (EUR)	12.273.000,00
davon variable Vergütung (EUR)	6.282.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen (EUR)	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	108,00



Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Düsseldorf, den 12.06.2024

Internationale
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens HSBC Strategie Substanz – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Mai 2023 bis zum 30. April 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. April 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Mai 2023 bis zum 30. April 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, un-

ser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 16. August 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig
Wirtschaftsprüfer

ppa. Markus Peters
Wirtschaftsprüfer